

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiche DevOps-Entwicklung braucht passende Rahmenbedingungen und interne Unterstützung

München, 3. November 2020 – Viele Unternehmen sind noch nicht in der Lage, das enorme Potenzial von DevOps auszuschöpfen. Gründe dafür sind, so der Münchner IT-Dienstleister Consol, interne Widerstände, ungeeignete Prozesse, eingefahrene Methoden, eine zu starre Kultur und mangelnde Unterstützung durch das Management.

DevOps markieren aktuell die Spitze in der Evolution der Anwendungsprogrammierung. Für die agile Entwicklung einer modernen, wettbewerbsfähigen Applikationslandschaft mit Cloud-nativen Apps hat sich die Methodik in der Branche absolut bewährt. Wie beliebt und verbreitet sie mittlerweile ist, zeigt eine Untersuchung von Consol: Danach nutzen bereits knapp 80 Prozent der befragten Unternehmen DevOps. Und viele Weitere planen den Einsatz in naher Zukunft. Doch wie die Studie ebenfalls zeigt, stehen Entwickler und Unternehmen vor einer ganzen Reihe von technischen und organisatorischen Herausforderungen, die es für eine erfolgreiche DevOps-Implementierung zu überwinden gilt. Die limitierenden Faktoren sind unterschiedlich und bedürfen einer genaueren Betrachtung, wenn Unternehmen das volle DevOps-Potenzial ausschöpfen wollen.

An erster Stelle der limitierenden Faktoren steht laut 34 Prozent der Befragten die interne IT-Kultur. Mehr als ein Drittel der Unternehmen betrachtet es damit als notwendig, bekannte Methoden und Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu ändern, um Verzögerungen in IT-Projekten zu vermeiden und sie erfolgreich abschließen zu können. Als fast genauso wichtig (33 Prozent) werden adäquate Prozesse in Kombination mit einer gut geplanten Personalsituation eingestuft, damit die Integration von Anwendungsentwicklung und IT Operations gelingt. DevOps-Projekte profitieren darüber hinaus von Tools und Anwendungen, die state of the art sind und über die richtige Reife verfügen.

DevOps betrifft jedoch weit mehr als die IT. Nicht selten steht das Management einer Einführung von DevOps und den damit verbundenen umfangreichen Maßnahmen kritisch gegenüber. Dringend notwendig sind laut Studie oftmals organisatorische Anpassungen, etwa beim Festlegen und Beschließen gemeinsamer KPI-Vorgaben, bei den

Planungsprozessen, dem Erwartungsmanagement, dem Personalbedarf oder beim Aufbau der für die DevOps-Entwicklung benötigten Skills.

Mit externer Expertise das volle DevOps-Potenzial ausschöpfen

Bei dieser Vielzahl von Aspekten ist eine Überwindung der limitierenden Faktoren oft nur mit externer Hilfe realisierbar, um die bei der Einführung und Umsetzung von DevOps wichtigsten Aufgaben zu erfüllen. Denn nur eine methodische Vorgehensweise stellt sicher, dass alle notwendigen Schritte umgesetzt und alle Beteiligten auch emotional mit ins Boot geholt werden: Die Liste umfasst Analyse, Zieldefinition, Festlegung von Meilensteinen, Definition eines Kernteams, Entscheidung für einen Technologie-Stack, Definition der Testverfahren, geeignete Tools und Methoden für ein wirklich agiles Projektmanagement und Software Engineering sowie der notwendige Know-how-Transfer. Hier ist es wichtig, auf einen Partner vertrauen zu können, der Erfahrung in DevOps-Transitionen und IT-Automatisierung mitbringt, der aber auch bei den weichen Faktoren wie der Überbrückung der kulturellen Gaps unterstützen kann.

„Die Bedeutung der IT für die Geschäftsmodelle wächst seit Jahren rapide. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen. Dadurch stehen viele IT-Abteilungen unter großer Belastung. Die IT muss laufen. Gleichzeitig soll sie sich rasend schnell modernisieren. Das ist ein Spagat, den nur sehr wenige beherrschen“, erklärt Dr. Christoph Ehlers, Principal Software Engineer bei Consol. „Für viele Unternehmen kann es in dieser Situation deshalb eine hilfreiche Option sein, sich von externen IT-Experten unterstützen zu lassen. Je nach Reifegrad der Organisation kann diese Unterstützung durch Hilfe beim Aufbau einer Cloud Governance, Architekturbewertungen, Cloud-Migrationen, DevOps-Entwicklung und Infrastruktur-Automatisierung geleistet werden – bis hin zum kompletten Outsourcing des 24x7-Betriebs. Die IT-Automation spielt dabei eine zentrale Rolle – insbesondere bei hybriden Cloud-Setups und Multi-Cloud-Szenarien. Denn IT-Automation sorgt für niedrige Kosten und stabilere Systeme.“

Studie zum Download

Weitere Informationen finden sich in dem Executive Brief: „DevOps in Deutschland 2020“. Es steht zum kostenlosen Download unter

https://www.consol.de/fileadmin/pdf/infomaterial/IDC_Executive_Brief_DevOps_in_Deutschland_2020_ConSol_Software.pdf zur Verfügung.

**Diese Presseinformation und Bildmaterial sind im
Internet abrufbar unter www.pr-com.de/consol**

Über Consol

Die Consol Consulting & Solutions Software GmbH betreut seit mehr als 30 Jahren Kunden aller Branchen bei nationalen und internationalen IT-Projekten. „Wir unternehmen IT“ ist dabei das Credo, auf dessen Basis die Spezialisten, Umsetzer und Innovationstreiber bei Consol passgenaue IT-Lösungen für den gesamten Software-Lifecycle erarbeiten: High-End IT-Beratung, Software Engineering, IT Operations und DevOps sind die Kernkompetenzen des 1984 gegründeten Unternehmens mit Hauptsitz in München.

Die technologischen Schwerpunkte liegen unter anderem auf Software-Architektur, Cloud-native, CI/CD, Testautomatisierung und Monitoring. Consol verfolgt hierbei einen agilen Arbeitsansatz und nutzt unter anderem Open-Source-Lösungen. Darüber hinaus entwickelt und vertreibt das Unternehmen die Software Consol CM, eine Plattform zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

Consol ist Red Hat Premier Partner und unterhält strategische Partnerschaften zu AWS oder Microsoft Azure. Zu den Kunden zählen Großunternehmen wie Haribo, Daimler oder Telefónica.

Die Faszination der Consol-Mitarbeiter für technologische Herausforderungen bildet die Basis des Unternehmenserfolgs. Aktuell beschäftigt Consol rund 260 Mitarbeiter an seinen Standorten München, Düsseldorf, Wien, Krakau, Dubai sowie San Francisco.

Weitere Informationen unter <https://www.consol.de> und <https://cm.consol.de> sowie auf Twitter unter https://twitter.com/consol_de.

Pressekontakt

ConSol Consulting & Solutions Software GmbH

Isabel Baum

St.-Cajetan-Straße 43

D-81669 München

Fon: +49-89-45841-101

Fax: +49-89 45841-111

E-Mail: Isabel.Baum@consol.de

Web: <https://www.consol.de> und <https://cm.consol.de>

PR-COM GmbH

Nicole Oehl

Sendlinger-Tor-Platz 6

D-80336 München

Fon: +49-89-59997-758

Fax: +49-89-59997-999

E-Mail: nicole.oehl@pr-com.de

Web: www.pr-com.de